

1.-4. Schulwoche		vom 3. Sep. 2012 bis 28. Sep. 2012		Schülerzahl: ____		
Abschnitt / Thema		Jetzt sind wir in der 3. Klasse, das Computerprojekt				
Kompetenzen			BIST / Lehrplan		Ziele	Methoden / Medien
Muttersprachliche Kompetenz	Pflichtgegenstände	Deutsch	Hören, Sprechen, miteinander Reden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständlich erzählen und anderen verstehend zuhören</li> <li>- Informationen einholen und sie an andere weitergeben</li> <li>- In verschiedenen Situationen sprachlich angemessen handeln</li> <li>- In Gesprächen Techniken und Regeln anwenden</li> <li>- Sprachfähigkeiten erweitern und an der Standardsprache orientiert sprechen</li> <li>- Deutlich und ausdrucksvoll sprechen</li> </ul>	Ferienenerlebnisse erzählen, Wünsche und Erwartungen, Gesprächsregeln, Meinung äußern, Stellung beziehen, Hinführen zur Schrift und Computersprache, Einsatz des PC's besprechen, Informationen aus dem Internet entnehmen	Morgenkreis, Besprechungsrunden, Einzel/Gruppengespräche
			Lesen, Umgang mit Texten und Medien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesemotivation bzw. Leseinteresse festigen und vertiefen</li> <li>- Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen</li> <li>- Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen</li> <li>- Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen</li> <li>- Verschiedene Texte gestaltend oder handelnd umsetzen</li> <li>- Formale und sprachliche Gegebenheiten in Texten erkennen</li> <li>- Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen</li> </ul>	Lesen von Arbeitsaufträgen für den PC Mein Ferienbuch - Vorstellen eines Buches Sinnerfassendes Lesen Verbesserung der Lesetechnik Sachinformationen entnehmen können	PC-Arbeitskartei Klassenlektüre Leserätsel Sachtexte
			Verfassen von Texten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibpläne nutzen, Texte planen</li> <li>- Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen</li> <li>- Texte strukturiert und für Leserinnen bzw. Leser verständlich verfassen</li> <li>- Beim Verfassen von Texten sprachliche Mittel bewusst einsetzen</li> <li>- Texte überprüfen, überarbeiten und berichtigen</li> </ul>	Einen Sachtext am PC schreiben, Aufschreiben eines Ferienenerlebnisses am PC Erstellen von Klassenregeln Geschichtenwerkstatt kennen lernen	Geschichtenwerkstatt, Geschichtenband Geschichtenheft
			Rechtschreiben (Schreiben GS I)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben</li> <li>- Regelungen für normgerechtes Schreiben kennen und anwenden</li> <li>- Für normgerechtes Schreiben Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken anwenden</li> <li>- Wortschatz ausbauen</li> </ul>	Die automatische Rechtschreibkorrektur des PC verwenden können, Rechtschreibblenden/-mappen kennen und nutzen lernen Whg. und Festigung der Lernwörter Wortstamm erkennen	Rechtschreibblenden/mappen, individuelle Lernwortkartei Wortstammkartei Wolkenheft
			Einsicht in Sprache durch Sprachbetrachtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachliche Verständigung klären</li> <li>- Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen</li> <li>- Über Einsichten in die Funktion von Wort und Satz verfügen</li> <li>- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen feststellen</li> <li>- Wortarten unterscheiden und sprachrichtig verwenden können</li> <li>- Zeitformen verstehen können</li> </ul>	Die Wörtliche Rede wieder erkennen, Wortarten erkennen (Nomen, Artikel, Adjektiv, Verb) Satz als Sinneinheit erkennen	Geschichten: „Im Land der Wortarten“, „Mit der Tempus auf Abenteuerfahrt“ (Zeitformen) Wortartenschachtel + Heft Satzstern

1.-4. Schulwoche		vom 3. Sep. 2012 bis 28. Sep. 2012		Schülerzahl: ____	
Abschnitt / Thema		Jetzt sind wir in der 3. Klasse, das Computerprojekt			
<b>Kompetenzen</b>		<b>BIST / Lehrplan</b>	<b>Ziele</b>	<b>Methoden / Medien</b>	
<b>Mathematische Kompetenz</b>	<b>Mathematik</b>	<p>Modellieren: Eine Sachsituation in ein mathematisches Modell übertragen: - Aus Sachinformationen relevante Informationen zu entnehmen - Passende Lösungswege finden - Interpretieren der Ergebnisse - Überprüfen der Ergebnisse Ein mathematisches Modell in eine Sachsituation übertragen: - eigene Aufgaben finden, formulieren, beantworten - Texte interpretieren</p> <p>Operieren: Mathematische Abläufe durchführen - Strukturieren von Zahlen, Größen und geometrischen Figuren - arithmetische Operationen und Verfahren durchführen - geometrische Konstruktionen entwerfen - mit Tabellen und Grafiken arbeiten, daraus Informationen entnehmen</p> <p>Kommunizieren: Mathematische Sachverhalte verbalisieren und begründen - math. Begriffe und Zeichen sachgerecht in Wort und Schrift zu benutzen - Vorgangsweisen beschreiben und protokollieren - Lösungswege vergleichen und die Aussagen und Handlungsweisen begründen - Math. Sachverhalte in unterschiedlichen Repräsentationsformen darstellen</p> <p>Problemlösen: - Finden und Nutzen von Lösungsstrategien wie Vermuten, Probieren - Strategie des systematischen Probierens anwenden - Anwenden von Lösungsaktivitäten wie Erstellen von Skizzen, Anlegen von Tabellen</p>	<p>Arbeiten mit Zahlen: - Wiederholung und Vertiefung des Zahlenverständnisses ZR 100</p> <p>Arbeiten mit Operationen: - Mündliches Rechnen im additiven und multiplikativen Bereich - Schriftliches Rechnen im additiven und multiplikativen Bereich - Lösen von Sachproblemen</p>	<p>Arbeiten mit Zahlen: - An der Hundertertafel orientieren, Stellenwertrichtiges Schreiben von Zahlen - Den Zahlenstrahl zur Orientierung nutzen - Zahlen der Größe nach ordnen, Zahlen vergleichen</p> <p>Arbeiten mit Operationen: - Addition und Subtraktion im Zahlenraum 100 wiederholen - Additionen und Subtraktionen mit 10-über und 10-unterschreitung im ZR 100 - Rechenvorteile bewusst machen, erkennen und nutzen - Aufzeigen verschiedener Rechenwege im ZR 100 - Unterschiede durch Ergänzen bestimmen - Ergänzungsaufgaben in Rechenhäusern, Rechennetzen, Zahlendreiecken und Zahlenmauern - Verdoppeln und Halbieren - Das Vertauschen von Summanden als Rechenvorteil bewusst machen - Sachsituationen und ihre Darstellung erschließen - Zu vorgegebenen Texten mathematische Fragen stellen und beantworten - Das kleine 1x1 wiederholen, Umkehrungsaufgaben erkennen, herstellen - Strategien zum Lösen von 1x1-Aufgaben wiederholen</p>	<p>Arbeitskarteien Alles Klar 3 Gold, Perlenmat. PC</p>
		<p>Arbeiten mit Größen: - Entwickeln von Vorstellungen zu Größen - Wiederholen gelernter Maßeinheiten und Herstellen von Maßbeziehungen Operieren mit Größen</p>	<p>- Maßbeziehungen herstellen, bzw. bekannte Beziehungen wieder in Erinnerung rufen</p>		
		<p>Arbeiten mit Ebene und Raum (Geometrie): - Hantieren mit Zeichengeräten - Erfassen und Beschreiben geometrischer Figuren</p>	<p>- Flächen am PC zeichnen, senkrecht und parallel</p>		

1.-4. Schulwoche		vom 3. Sep. 2012 bis 28. Sep. 2012		Schülerzahl: ____
Abschnitt / Thema		Jetzt sind wir in der 3. Klasse, das Computerprojekt		
Kompetenzen		BIST / Lehrplan	Ziele	Methoden / Medien
Computerkompetenz	IT	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen Hardware, Software, Betriebssystem, Datentransfer, Web</li> <li>- Informationen suchen und finden</li> <li>- Web als Infoquelle und Darstellungsplattform</li> <li>- Zukunftstrends (facebook, skype,...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten und Lernen am PC, Teile des Computers</li> <li>- Arbeiten im Internet, Verantwortungsvoller Umgang mit dem PC, teilweises Orientieren in Programmen (richtiges Anklicken, Aufgaben finden, Aufgaben beenden), 10-Fingerschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektorientiertes Arbeiten</li> <li>- PC-Raum</li> <li>- Arbeitskarteien</li> <li>- Arbeitsheft</li> <li>- Sachbücher</li> <li>- PC / Internet</li> </ul>
Soziale- / Bürgerkompetenz Lernkompetenz Eigeninitiative u. Unternehmerische Komp.	Pflichtgegenstände Sachunterricht Erzieherliches / Verkehrserziehung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsführung, Konfliktbewältigung, situationsangepasstes Verhalten</li> <li>- Verständnis für gesellschaftliche Verhaltensweisen</li> <li>- wertschätzender Umgang mit Unterschiedlichkeiten</li> <li>- Die für das erfolgreiche Lernen nötigen Grundfertigkeiten perfektionieren</li> <li>- autonomes Lernen, entdeckendes Lernen, eigenen Lerntyp erkennen,</li> <li>- die Bedeutung der Übung erkennen</li> <li>- Arbeitsweisen trainieren</li> <li>- Strukturen kennen lernen für erfolgreiches Lernen</li> <li>- Lernumgebung gestalten, Bedeutung des Arbeitsplatzes erkennen</li> <li>- Feedback bekommen und beachten, damit umgehen und es annehmen lernen, daraus Gewinn erzielen können</li> <li>- Ideen sammeln können</li> <li>- die eigenen Interessen darstellen können, Umsetzen von Ideen</li> <li>- sinnvolle Sparsamkeit erkennen und üben</li> <li>- Ressourcen verwenden aber nicht verschwenden</li> <li>- Umwelterziehung</li> <li>- Ausführen von Klassenämtern</li> <li>- Arbeitsplätze schätzen</li> <li>- Eigenverantwortung übernehmen</li> <li>- verschiedene Gemeinschaften verstehen, Zusammenleben konfliktfreier gestalten (Klassengemeinschaft, Schul-, Donaustädter-, Wiener-, Europäische...)</li> <li>- demokratische Organisation der Klasse</li> <li>- politische Organisationen auf der ganzen Welt</li> <li>- Menschenrechte kennen lernen</li> <li>- eigene Rechte / Pflichten kennen lernen</li> <li>- Strategien gegen Gewalt finden</li> <li>- Regeln für demokratische Abstimmung kennen lernen und akzeptieren lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- richtiger Umgang mit den Klassenregeln,</li> <li>- respektvoller Umgang mit Klassenkameraden, Umgang mit unterschiedlichen Tolleranzgrenzen</li> <li>- wertschätzender Umgang miteinander, Jeder ist Besonders!, Abbau von Vorurteilen</li> <li>-Eigenständiges Einteilen des Arbeitspensums, Freiarbeit, Reflexion über die erledigte Arbeit, den Wissenszuwachs</li> <li>- Gemeinsames Arbeiten, Gestalten und in Ordnung halten unseres Lebensraumes (Klasse), Planung und Halten von Referaten, Schulsparen für die Projektwoche, Richtiger Umgang mit fremden Sachen</li> <li>- Erstellen gemeinsamer Klassenregeln zum guten Miteinander, Abstimmung und Aufstellung von Konsequenzen bei Regelverstößen</li> <li>- die Entwicklung der Medien bis hin zum PC von heute</li> <li>- Vergangenheit und Zukunft</li> <li>ERZ: Abbau von Vorurteilen, Vorsätze für das neue Schuljahr, wir sind ein Team, wir sind alle gleich, Wir wollen eine gute Gemeinschaft bilden und bleiben, Wir halten uns an die Klassenordnung</li> <li>VE: Schulweg, Fußgängerübergang</li> </ul>	
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschung von Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>- Kritische Anwendung der Technologien</li> </ul>		
		<b>SOZIALES LERNEN:</b> Persönliche Kompetenz Soziale Kompetenz Interkulturelle Kompetenz <b>LERNKOMPETENZ:</b> Lernmethoden Lernprozesse organisieren Reflexion von Lernprozessen <b>Unternehmerische Kompetenz und Eigeninitiative:</b> Planungs- und Umsetzungskompetenz Umgang mit Ressourcen (Finanzen, Zeit, Raum, Personen, Medien) Verantwortungsbewusstsein fördern <b>BürgerInnen/Demokratieerz. :</b> Kenntnis sozialer Konzepte und Strukturen Kenntnis politischer Konzepte und Strukturen Menschenrechte demokratische Entscheidungsfindung		

			<b>Zeitgeschichte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- die Wichtigkeit der Wahlen begreifen</li><li>- Geschichte des PC's</li></ul>		
--	--	--	-----------------------	--	--	--

1.-4. Schulwoche		vom 3. Sep. 2012 bis 28. Sep. 2012		Schülerzahl: ____		
Abschnitt / Thema		Jetzt sind wir in der 3. Klasse, das Computerprojekt				
Kompetenzen		BIST / Lehrplan		Ziele / Inhalte		
Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit	Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Singen (Lieder aus dem Tages-, Jahres- und Lebenskreis der Kinder, Volkslieder, Lieder aus anderen Ländern, Bundeshymne, Kanons, Selbsterfundene Lieder, Sprachgestaltungen, Klangexperimente mit Sprech- und Singstimme)</li> <li>- Gemeinsame Feste feiern</li> <li>- digitale Musik am PC kennen lernen</li> </ul>		Wunschkonzert, Singen bekannter Lieder, Musik aus dem PC, Friedensbrücken der Welt – Liederarbeitung		
	Darstellende Kunst Visuelle Kunst Literatur Schreiben (GST II)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbstvertrauen steigern</li> <li>- Eigene Einfälle einbringen und entwickeln</li> <li>- Ausdrucksfähigkeit durch Training von Körpersprache trainieren</li> <li>- sich selbst künstlerisch betätigen und ausdrücken können</li> <li>- Gefühle sichtbar machen</li> <li>- sich visuell verständlich machen</li> <li>- Experimentierfreude entwickeln</li> <li>- bildnerisches Gestalten und darüber gemeinsam reflektieren (Werke betrachten, Persönliche Eindrücke anderen mitteilen, begründen)</li> <li>- verschiedene Techniken kennen lernen und ausprobieren (Umgestaltungsfähigkeit und Flexibilität fördern)</li> <li>- Auf Informationen über Kunst und Kultur neugierig werden</li> <li>- Bücher als Form der Kunst begreifen</li> <li>- Autoren kennen lernen</li> <li>- verschiedene Aspekte der Schriftgestaltung kennen lernen</li> <li>- Sinnliche Wahrnehmungen fördern</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Kreativität im PC-Programm „Paint“ umsetzen</li> </ul> Verfassen und Gestalten eines Steckbriefes  Buchstabenkorrektur auf dem Papier und auch auf dem PC  Gedichtgestaltung - Zierblattgestaltung		
Naturwiss. - technische Kompetenz	Werken	Textil	Materialien erkunden, verarbeiten und gestalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen erwerben zur Herkunft, Gewinnung, Pflege textiler Rohstoffe</li> <li>- Experimentieren und Arbeiten mit Materialien</li> <li>- Werkzeugerfahrung</li> <li>- Unfallverhütung</li> <li>- Herstellungsverfahren</li> <li>- Gestaltungsprozesse (Kombinieren verschiedener text. Gest.verfahren)</li> </ul> Produkte entwerfen, herstellen und darüber reflektieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spiel, Material und Ausdruck (Gestalten von Spielobjekten, Kostümen, Historische und kulturelle Aspekte des Spiels)</li> <li>- Lebensraum Textil (Textilien im Alltag und in der Berufswelt, Verändern und Gestalten textiler Produkte)</li> <li>- Kultur und Kunst (Interkulturelle Begegnungen, Textilkunst erfahren, textile Kunstobjekte gestalten und präsentieren)</li> </ul>		Besprechen der Werkstücke und Verfahren, aus welchen die Kinder das ganze Jahr über, in Freiarbeit frei wählen und bearbeiten sollen: Freundschaftsbänder, Grußkarten, Duftsäckchen, Blumenampel, Schlüsselanhänger <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verändern und Gestalten mit Fäden und Flächen durch Sticken, Einweben, Einflechten, Knüpfen</li> <li>- Gestalten durch Bedrucken, Färben</li> <li>- individuelle Schnittformen für Flächen, Hüllen und Körper zur Gestaltung und Herstellung textiler Produkte entwickeln und anwenden</li> <li>- Handwerkliche und industrielle Verfahren vergleichen, Nähen mit der Hand und mit der Maschine</li> <li>- Textile Spielobjekte entwerfen, planen, herstellen und gestalten</li> <li>- Herstellen von Fäden, Schnüren, Bändern durch Spinnen, Zwirn, Flechten, Knüpfen</li> <li>- Herstellen von Flächen, Formen durch Filzen, experimentelles Weben, Maschenbilden</li> </ul>	
		Technisch	Gebaute Umwelt <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erleben, Bauen und Gestalten von Räumen (Zusammenhänge der gebauten Umwelt kennen lernen, Einsichten in Anordnung, Nutzung und Ausgestaltung, Konstruktionsmethodenmerkmale erkennen und anwenden, Umwelt kritisch betrachten)</li> </ul> Produktgestaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form – Funktion – Fertigung (Erproben und Betrachten einfacher Spiel- und Gebrauchsgegenstände, Konsumkritisches Verhalten erwerben, Möglichkeiten zur Entsorgung und Wiederverwertung kennen lernen)</li> <li>- Berufsfelder / Arbeitswelt (Technische, wirtschaftliche und soziale Bedingungen in der heutigen Arbeitswelt kennen lernen)</li> </ul>		Gestalten, bauen und konstruieren eines Planetenmobile	

1.-4. Schulwoche		vom 3. Sep. 2012 bis 28. Sep. 2012		Schülerzahl: ____		
Abschnitt / Thema		Jetzt sind wir in der 3. Klasse, das Computerprojekt				
Kompetenzen			BIST / Lehrplan	Ziele / Inhalte	Methoden / Medien	
Gesundheits- / Selbstkompetenz	Bewegung und Sport	<b>GESUNDHEITSFÖRDERUNG</b> Körperlich  Geistig  Psychosozial  Stressprävention		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesunde Ernährung bewusst machen,</li> <li>- Bewegung als Gesundheitsprävention wichtig ist</li> <li>- Motorische Grundlagen (Körperbewusstsein, Entwickeln einer guten Haltung, Kraftübungen, Ausdauer, Schnelligkeit, Gleichgewicht, Gelenkigkeit, Dehnübungen)</li> <li>- Rhythmische Gymnastik (Laufen, Federn, Hüpfen, Springen, Ball, Reifen, Seil, Band)</li> <li>- Leichtathletik (Lauf, Ausdauer, Schnelligkeit, Sprung, Wurf)</li> <li>- Geräteturnen (Rollen, Stände, Überschläge, Sprünge, Auf- und Umschwünge, Schaukeln, Schwingen, Schwebgehen)</li> <li>- Umgang mit Geräten</li> <li>- Helfen und Sichern</li> <li>- Spiele (Lauf, Kraft, Geschicklichkeit, Fertigkeitsschwerpunkte, Ball, Sinnesübende, Kooperation)</li> <li>- Tanzen</li> <li>- Gedächtnistraining, Psychohygiene</li> <li>- Gleichberechtigung, Toleranz, Multikulturalität</li> <li>- Stilleübungen, Kinesiologische Übungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- tägliche, gesunde Jause</li> <li>- Elternberatungsgespräche</li> <li>- Klettern, Schwingen und Hangeln</li> <li>- Schulung der Griff- und Trittsicherheit</li> <li>- Überwinden von Hindernissen</li> <li>- Bewegungserfahrung Kasten</li> <li>- Laufschulung</li> <li>- Spiele und Orientierungsübungen</li> <li>- Lauf- und Bewegungsspiele im Freien</li> <li>- Erholungswert kennen lernen,</li> <li>- Einsatz der Beratungslehrerin</li> <li>- auswendig Lernen</li> <li>- Quizspiele, Rätsel lösen</li> <li>- Europäische (Ess)Gewohnheiten kennen lernen</li> <li>- Spiele und Feste zum Thema</li> <li>- gelebte Praxis in der Klasse</li> <li>- Entspannungsübungen gehören zum Alltag, nonverbales Lehren unterstützt das nötige, ruhige Arbeitsklima</li> </ul>	
		Fremdspr. Kompetenz	Englisch	Hören, Lesen (GS2), an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängend Sprechen, Schreiben (GS2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache als Form des persönlichen Ausdrucks und der individuellen Mitteilungsmöglichkeit erkennen, anbahnen</li> <li>- Bewältigen einfacher Sprechsituationen</li> <li>- Motivation zur Beschäftigung mit anderen Sprachen vertiefen</li> <li>- Zusammenhang von Körper und Sprache erkennen,</li> <li>- das Hörverstehen schulen, Pflege der Aussprache</li> <li>- kurze Texte lesen, verstehen</li> <li>- erste Wörter sehen, lernen, wieder erkennen, schreiben (Grundwortschatz)</li> <li>- Informationen geben und einholen, Kontakte aufnehmen</li> <li>- reagieren auf Fragen und Erteilen von Auskünften</li> <li>- Gefühle, Wünsche und persönliches Befinden zum Ausdruck bringen</li> <li>- Singen</li> </ul>	Hello, what's your name? At school, Classroom phrases Parts of the computer Paint: colours
Bes. Tage	Schulveranstaltungen, Lehrausgänge		Kürbisschnitzen am Biobauernhof			
Förderunterricht						